

DUBAI

EMIRATE OMAN

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



DUBAI EMIRATE OMAN

BIRGIT MÜLLER-WÖBCKE



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 1500 Dh/150 OR €€€ ab 1000 Dh/100 OR
€€ ab 500 Dh/50 OR € bis 500 Dh/50 OR

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€ ab 250 Dh/25 OR €€€ ab 150 Dh/15 OR
€€ ab 50 Dh/5 OR € bis 50 Dh/5 OR



DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN ENTDECKEN

4

Mein Dubai	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	34
Sport und Strände	38
Im Fokus – Abenteuer Wüste	44
Feste feiern	48
Mit allen Sinnen	52

DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN ERKUNDEN 56

Dubai	58
Im Fokus – Sheikh Mohammed	88
Sharjah	92
Abu Dhabi	106
Im Fokus – Arabische Leidenschaft: die Falkenjagd	126
Al Ain	130
Oman	140

TOUREN DURCH DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN 156

Von Maskat nach Sohar	158
Von Dubai an die Ostküste	160
Von Dubai nach Al Ain	162
In die omanische Exklave Musandam	164

DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN ERFASSEN 166

Auf einen Blick	168
Geschichte	170
Kulinarisches Lexikon	176
Service	178
Orts- und Sachregister	186
Impressum	191
Dubai gestern & heute	192

KARTEN UND PLÄNE

Vereinigte Arabische Emirate/Oman	Klappe vorne
Dubai	Klappe hinten
Dubai Waterfront	60–61
Sharjah	95
Abu Dhabi	109
Al Ain	133
Maskat	143



Die Wedel der Palm Jumeirah (► MERIAN
TopTen, S. 68) erheben sich aus dem Meer.

DUBAI, DIE EMIRATE UND OMAN ENTDECKEN

An aerial photograph of Dubai, United Arab Emirates, showcasing the Palm Jumeirah artificial island. The image captures the turquoise waters of the Persian Gulf, the golden sand of the beach, and the dense residential and commercial buildings of the island. In the background, the iconic Atlantis The Palm hotel is visible, along with other structures and the sea. The overall scene is bright and clear, highlighting the unique coastal development of Dubai.



MEIN DUBAI

Sonnenschein das ganze Jahr über, Bauwerke mit Weltwunderstatus, spektakuläre Hotels und Mega-Shoppingmalls, Palmenstrände und Orientflair, Menschen aus allen Kulturkreisen und eine großzügige Politik mit Weitblick – so zeigen sich Dubai und die Emirate.

Beim nächtlichen Landeanflug auf Dubais Flughafen glitzern die Hochhäuser und beleuchteten Stadtautobahnen wie ein einziges fantastisches Lichtermeer – eine erste Einstimmung auf die orientalische Metropole, auf die man zusteuert. Einheimische Männer in weißen Dishdashas, ihrer Nationaltracht, verschleierte Schönheiten, Kindermädchen aus Asien und Geschäftsleute aus Großbritannien bewegen sich zwischen den Gepäckbändern und Luxusboutiquen des Flughafens, einem der größten weltweit. Dann öffnen sich die Glastüren ins Freie und die klimatisierte Luft weicht einer feuchtschwülen Wärme. Im Wüstenwind leise raschelnde Dattelpalmen werden von Bauwerken überragt, die sich mit ihrer puren Größe und der ungewöhnlichen und aufwendigen architektonischen

◀ Blick auf das »Segel«, das Dubai berühmt macht: Burj Al Arab (▶ MERIAN TopTen, S. 62).

Gestaltung gegenseitig die Schau stehlen. Bougainvilleen, Jasminsträucher und Mimosen säumen die Straßen.

RASANTE ENTWICKLUNG

Für mich stehen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), jene sieben Scheichtümer, von denen Dubai das bekannteste ist, nicht nur für Strände und Sonne das ganze Jahr über. Sechs Flugstunden vom europäischen Winter entfernt genießt man hier eine fremde, exotische Umgebung, ist umgeben von Menschen aus allen Teilen der Erde, sieht Bauwerke, die einem den Atem rauben können. Als ich das erste Mal nach Dubai kam, auf einem mehrtägigen Zwischenstopp gen Asien, war das Emirat noch ziemlich unbekannt und unbedeutend, das Flugzeug landete am frühen Morgen, und da ich noch so viel Zeit hatte, lief ich zu Fuß in die Stadt, entlang einer weitgehend auto- und menschenleeren Straße. Das am Creek liegende Sheraton Hotel war damals eines von kaum einer Handvoll Hotels, die es in Dubai gab. Schon beim nächsten Besuch zwei Jahre später hatte ein Sog Dubai erfasst: Dutzende neue Hotels waren entstanden, neue Straßen eröffnet, und es herrschte eine gewaltige Aufbruchstimmung im Emirat. Seitdem bin ich jedes Jahr in Dubai und den anderen Emiraten, wie dem benachbarten Oman, unterwegs, und die Veränderungen halten an. Superlative, die die Welt bewegen: vom höchsten Bauwerk der Erde – dem Burj Khalifa – zu künstlich geschaffenen Palminseln. Die teuersten Hotels, die größten und edelsten Shoppingmalls und Souks im altarabischen Stil, prächtige Moscheen und eine Formel-1-Rennbahn. Eine Plastikwelt? Ganz und gar nicht, eher stellen die VAE ein ungewöhnliches Beispiel dar, wie durch einen gewaltigen, visionären Masterplan in wenigen Jahren eine Region wirtschaftlich aufstieg und zum Besuchermagnet avancierte. Die Nationals, wie die Einheimischen genannt werden – davon gibt es in Dubai nur zehn Prozent, in den Emiraten insgesamt nur 15 Prozent –, sind mit ihrem Lebensstandard zufrieden, und wer hierher zum Arbeiten kommt – die sogenannten Expatriates –, verdient immer mehr, als es zu Hause der Fall wäre, mitunter sogar ein Vielfaches.

SUPERLATIVE

Das Reizvolle an der Region sind ihre unerschöpflichen Möglichkeiten, die enorme Energie, die von den hier lebenden und arbeitenden Men-

schen ausgeht. Besonders leicht hat man es heute in Dubai, wo man bequem mit der neuen Metro (ein Meisterwerk der Technik) unterwegs sein kann, so als hätte man hier immer gewohnt. Dubai begeistert, sei es als Wellnessstempel, weil es nirgendwo so viele, so hervorragende Spas gibt, oder als Little India, wenn man sich durch die köstlichen Restaurants probiert, in denen man für wenig Geld beste indische Landesküche serviert bekommt. Natürlich kann man auch all jene Verrücktheiten genießen, die Dubais Ruf begründeten: Einkaufen in den größten und edelsten Shoppingmalls der Welt, bei hoch dotierten Pferderennen zuschauen, in Hotels einchecken, die wie Maharadscha-Paläste, venezianische Villen oder antike Wüstendörfer aussehen. Bei Temperaturen um die 30 °C kann man sich zum Beduinendinner in der Wüste oder zum Skifahren in der Halle verabreden, kann sich in Wasserparks zwischen künstlichen Pyramiden abkühlen oder die palmengesäumten Strände genießen.

Wer in den VAE und dem Oman ist, muss auch in die Wüste fahren, sei es auf einen kurzen Ausflug oder gleich mit Übernachtung im Desert Hotel. Wer mag, kann selbst in die abgelegenen Liwa-Oasen im Emirat Abu Dhabi fahren, die an die sagenhafte Rub al-Khali, die große Sandwüste, angrenzen, oder – ein echtes Abenteuer – die untergegangene biblische Stätte Ubar im Süden des Sultanats Oman erforschen.

BESUCH BEI DEN NACHBARN

Luxus genießt man auch bei Dubais Nachbarn, den anderen sechs Emiraten, die zusammen mit Dubai die Vereinigten Arabischen Emirate bilden. Abu Dhabi, das (mit vier Fünfteln der Landesfläche) größte und auch (öl-)reichste der Emirate, hat sich später und behutsamer als Dubai dem Tourismus geöffnet. Startschuss war die Eröffnung des glanzvollen Emirates Palace, ein Bau, der mehr an einen Palast als an ein Hotel erinnert. Zahlreiche neue Luxushotels wurden erbaut, doch noch lebt man in Abu Dhabi um einiges ruhiger als in Dubai. In den anderen Emiraten, Sharjah, Ras al-Khaimah, Umm al-Quwain, Fujairah und Ajman, spürt man durchaus auch schon die starke Vitalität der Region, das Miteinander von arabischem Brauchtum und asiatischer Betriebsamkeit.

RAS AL-KHAIMAH

Fahren Sie nach Ras al-Khaimah, eine Autostunde von Dubai entfernt – wenn Sie eine Abwechslung zur Megametropole suchen. RAK, wie es sich selbst nennt, ist wesentlich ursprünglicher als Dubai, was in erster Linie daran liegt, dass es kaum Einnahmen durch Erdöl aufweisen kann. In

einfachen Coffeeshops schlürft man in der Hauptstadt einen süßen Chai aus Pappbechern, die Bitte um Latte Macchiato wäre hier fehl am Platz. Mit gleich zwei Häusern der Luxushotelgruppe Banyan Tree gibt es aber auch an diesem abgelegenen Ort Adressen, die zu den besten der Welt gehören. Tipp: Die dortigen Falkenvorführungen sind ein Erlebnis für sich und können auch von Nicht-Hotelgästen besucht werden.

Kultureller Hotspot wiederum ist das nördlich von Dubai gelegene und in 20 Minuten per Taxi zu erreichende Sharjah, das die schönste Altstadt des Landes besitzt, 1998 von der UNESCO sogar zur Kulturhauptstadt der arabischen Welt ernannt. In der sog. Heritage Area liegen, untergebracht in restaurierten alten Kaufmannspalästen die schönsten und interessantesten Museen, die Eintrittspreise sind niedrig, zum Teil ist der Besuch sogar kostenlos.

HISTORISCHES WEIhrauchland

Das riesengroße Sultanat Oman, das historische Weihrauchland, fasziniert mit Ursprünglichkeit und dramatisch schönen Gebirgslandschaften. Damit bietet es uns Raum für eigene Entdeckungen. Sauber wie ein Schweizer Kurort und mit zahlreichen neuen Bauwerken präsentiert sich die Hauptstadt Maskat, die außerdem zahlreiche herausragende Strandhotels besitzt. Sanddünen bis zum Horizont und Museen von Weltrang, Restaurants mit Sterneküche oder indisches Curry und arabisches Shawarma vom Grill an der Ecke – in Dubai und den Emiraten scheiden sich die Geschmäcker, doch unberührt lässt einen die Region zu keiner Zeit. Will man eine schöne Zeit hier verbringen, gibt es eigentlich nur wenige Dinge, die man vermeiden sollte: Während der Sommermonate ist es einfach zu heiß, um hier unterwegs zu sein, und auch während des Ramadan – die Zeit wechselt jährlich – macht es kaum Spaß, unterwegs zu sein, wenn man tagsüber vor geschlossenen Restaurants und Shops steht. Schließlich: In Dubai gibt es Alkohol in Hotels und lizenzierten Restaurants, in den übrigen Emiraten sollte man unter keinen Umständen alkoholisiert in der Öffentlichkeit unterwegs sein.

DIE AUTORIN

Die Reisejournalistin **Birgit Müller-Wöbcke** kam erstmals in den 1990er-Jahren nach Dubai. Unzählige Besuche und zahlreiche Publikation über die Region folgten. Heute ist sie jährlich ein- bis zwei-

mal in den Emiraten und Oman unterwegs, zu entdecken gibt es immer wieder viel Neues und Aufregendes. Daneben zieht es sie aber auch immer wieder auf einen Kurztrip in die Wüste.



9



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Burj Al Arab, The Palm Jumeirah oder die Liwa-Oasen – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dubais, der Arabischen Emirate und Omans.

1 Burj Al Arab, Dubai

Keine Fata Morgana: Aus dem Meer erhebt sich glitzernd der »Arabische Turm«, der auch von innen besichtigt werden kann (► S. 62).

2 Burj Khalifa, Dubai

Symbol arabischer Größe: Der 2010 eingeweihte Wolkenkratzer ragt wie eine Rakete in den Himmel (► S. 63).

3 Dubai Creek

Abenteuerlich aussehende Dhaus (Segelschiffe) ankern am Ufer und durchqueren den 12 km langen atmosphärischen Meeresarm, der das Zentrum des historischen Dubai bildet (► S. 65).

4 The Palm Jumeirah, Dubai

Villen, Marinas und Luxushotels: Die künstlich geschaffene Insel ist ein Highlight der rasanten Stadtentwicklung (► S. 68).

5 Dubai Museum

Untergebracht im großartigen Al Fahidi Fort – neben archäologischen Fundstücken erlebt man hier eine Zeitreise in die Vergangenheit (► S. 70).

6 Museum of Islamic Civilization, Sharjah

Sharjah besitzt die schönsten Museen der Emirate – dieses ist umgeben von orientalischer Pracht (► S. 97).

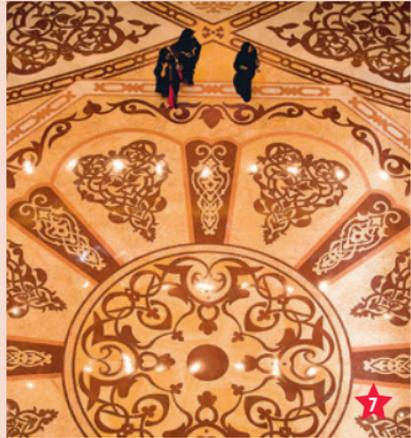
7 Emirates Palace, Abu Dhabi

Abu Dhabi setzt auf Opulenz und neo-arabischen Stil: Das legendäre Hotel fasziniert mit Wasserspielen und seinen über 100 Kuppeln als Gesamtkunstwerk (► S. 110).



8 Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi

Das Wahrzeichen Abu Dhabis ist eine Moschee aus weißem Marmor wie aus dem Bilderbuch, in XXL und mit vielen Kuppeln (► S. 113).



9 Sanddünen der Liwa-Oasen, Abu Dhabi

Im Emirat Abu Dhabi erheben sich riesige, rot glühende Sanddünen. Vor allem bei Sonnenuntergang ein grandioser Anblick (► S. 123).

10 Mutrah Souk, Oman

Die Hauptstadt besitzt den schönsten Souk der Region: In den engen, von Palmmatten überdachten Gassen gibt es keine Nachbildung, sondern nur echte Patina (► S. 142, 143).





5



MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

1 Fahrt mit der Abra über den Dubai Creek **► Klappe hinten, b/c2**

Unablässig wechseln Abbras, die alten offenen Holzboote, die Ufer des Creek. Man setzt sich zwischen indische und pakistanische Gastarbeiter, insgesamt finden etwa 20 Passagiere Platz –, und gleich darauf startet die kürzeste Kreuzfahrt der Region. Laut tuckert der Dieselmotor, das Wasser spritzt auf und man entrichtet unter schwankenden Bedingungen den Fahrpreis: einen Dirham pro Person – 100 % Vergnügen sind inbegriffen.

Dubai | Deira Old Souk Abra Station, Baniyas Rd., Deira | tgl. 5–24 Uhr | Überfahrt 1 Dh

2 Sundowner auf dem Poloplatz, Dubai **► F2**

Das Desert Palm ist eines der eher ungewöhnlichen Luxushotels Dubais, nicht nur, weil es außerhalb der Metropole und inmitten von vier Championship-Polofeldern liegt. Steuern Sie die offene Lounge-Bar an, gönnen Sie sich einen der frisch gepressten Säfte oder einen Cocktail und genießen Sie die in

der Tat einzigartige Atmosphäre auf einer Art Tribüne über dem Polorasen. Kokos- und Dattelpalmen bilden den orientalischen Hintergrund, und in der Ferne erkennt man die einmalige Skyline von Dubai, während auf dem Rasen meist ein paar Polo Ponys – überraschend klein und recht muskulös – trainiert werden.

Dubai | Desert Palm Hotel | Al-Awir Rd. (E44) | Tel. 04/3 23 88 88 | www.desertpalm.peraquum.com

3 Auf einen Mangosaft, Dubai

► Klappe hinten, c2

Köstlich schmecken die preiswerten und frisch gepressten Säfte, die man in Dubai und den VAE ebenso wie in Oman vielerorts, nämlich am Straßenrand und in kleinen Teestuben oder Kiosken genießen kann. Da man – anders als z. B. in Indien – keine gesundheitlichen Bedenken haben muss, was die Hygiene angeht, kann man unbesorgt bestellen. Besonders frische Orangen- und Mangosäfte sind wahre Vitaminbomben, neben den süßen Obstsäften gibt es auch wohlschmeckende Mischungen aus Gemüse und Obst.

Dubai | Food-Kiosk auf der Deira-Seite, nahe der Abra Station | tgl. 8–22 Uhr



4 Kino unter dem Sternenhimmel, Dubai

► S. 61, e2

Freilichtkino in exklusiver Lage und zum Nulltarif – einen gelungenen Abend hat man auf diese Weise bei den während der Wintermonate wöchentlich unter freiem Himmel auf der Dachterrasse der Wafi Mall stattfindenden Kinonächte. Man nimmt auf großen Sitzkissen Platz und sieht gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen einen Film auf großer Leinwand. Was wird geboten? Großes Hollywood-Kino, von Komödien bis Drama. Und wer mag, holt sich an der Bar noch eine eiskalte Cola und eine Tüte Popcorn.

Dubai | Wafi Mall, Rooftop Garden, Out Metha Rd. | Metro: Healthcare City | www.wafi.com/things-to-do-in-dubai/outdoor-cinema-dubai | Okt.–Mai So 20–24 Uhr

5 Baden in den Hatta Pools, Dubai

► G3

Baden in der Wüste, in natürlichen, steinernen Felsenbecken umgeben von steil aufragenden, graubraun schimmernden Bergen – was während der Regenzeit möglich und für die Einheimischen ein großes Vergnügen ist, das



gefällt auch Besuchern, die in Hatta, einem Oasendorf im Emirat Dubai, unterwegs sind. Da die Hatta Pools, natürliche Schätze zu Füßen des Hajar-Gebirges, etwas versteckt liegen, fragt man am besten in Hatta nach und lässt sich gleich dorthin bringen. Eine Tour kann außerdem im Hatta Fort Hotel gebucht werden (Tel. 04/8 09 93 33, www.jaresortshotels.com).

Dubai | 15 km südl. von Hatta

6 **Kamelrennen, Dubai**

Die arabischen Hoheiten (Royals) nehmen nur an den wichtigsten Rennen teil und sitzen dann auf ihren VIP-Tribünen. Lebhafter und interessanter, weil umgeben von Einheimischen und asiatischen wie arabischen Gastarbeitern, die lebhaft fachsimpeln und einen mit ihrer Begeisterung anstecken, ist es, wenn man mitten drinnen sitzt.

Dubai | Al Marmoun (Al Lisaili) Camel Racetrack | Dubai-Al Ain Rd. (E66), Exit 37 | www.dcrc.ae | Nov.–März Sa, So 7 Uhr | Eintritt frei

7 **Khor Kalba Conservation Reserve, Sharjah**

Dicht über dem Wasser schweben die Fischreier und andere Wasservögel

mit farbenfroh schillerndem Gefieder. In Khor Kalba ist die Natur noch intakt, fühlt man sich Lichtjahre entfernt vom Konsum und der Hektik der Metropole. Selten gewordene Mangroven umgeben die Lagune, bilden ein Geflecht aus Stelzwurzeln, in denen kleinere Tiere ihren Lebensraum finden. Örtliche Fischer vermieten Ruderboote für kleine Touren auf dem Wasser, und auch Kanufahrten werden vor Ort angeboten.

Sharjah | Khor Kalba, Kalba | www.sharjahtourism.ae | 10 km südl. von Fujairah-Stadt

8 **Moschee aus 1001 Nacht, Abu Dhabi**

Die große Moschee in Abu Dhabi erinnert mit ihren Kuppeln und ihrer Opulenz an 1001 Nacht. Wenn Frauen die am Eingang gereichten schwarzen Überwürfe, sog. Abayas, überziehen und durch die orientalischen Bogengänge schreiten, ist das nicht nur ein fantastisches Fotomotiv, man wird selbst zum Darsteller in einer neuen, exotischen Rolle.

 Morgens gleich nach Öffnung oder nach Sonnenuntergang ist die beste Zeit, um die Stille in diesem märchenhaften Bauwerk zu spüren.

Abu Dhabi | Abu Dhabi-Stadt | Sheikh Zayed Grand Mosque, Airport Rd., Al Maqtaa | www.szgmc.ae | Sa–Do 9–22, Fr 16.30–22 Uhr | Eintritt frei

9 **Barfuß durch den Wüstensand, Abu Dhabi**

Schnell die Turnschuhe aus und den warmen, feinkörnigen Sand an den Fußsohlen spüren. Im Anschluss lassen sich die gewaltigen Sandberge erklim-

men. Was auf den ersten Blick so leicht und verlockend aussieht, braucht eine Portion Durchhaltevermögen, will man schließlich ganz nach oben gelangen. Hat man es geschafft, setzt man sich mit verschränkten Füßen hin und genießt eine minutenlange Wüstenmeditation. Die Dünen sind schon vom Straßenrand aus zu sehen, zum Beispiel an der Piste zu den Moreeb Dunes in den Liwa-Oasen.

Abu Dhabi | Moreeb Dunes, Liwa-Oasen

10 **Zeitreise in die Oase von Al Ain, Abu Dhabi** ▶ S.133, a/b3

Eine entspannende Zeitreise in das Arabien vergangener Jahrzehnte verheißt ein besonderer Spaziergang in Al Ain. Der Weg durch die historische Oase beginnt unweit des Al Ain Fort und des daneben liegenden Museums; mit »Marhaba«, Willkommen, begrüßt ein Schild die Besucher am Eingang zu den Oasengärten. Ein Dach aus üppigen Dattelpalmen filtert das Licht und hält die Hitze etwas ab, das leise Glu-

ckern des Wassers aus den jahrhundertalten Wasserkanälen begleitet die Spaziergänger. Einheimische, die in den Obst- und Gemüsegärten links und rechts der Wege unterwegs sind, grüßen freundlich.

Abu Dhabi | Al Ain | www.visitabudhabi.ae | tgl. 8–18 Uhr | Eintritt frei

11 **Morgens auf dem Fischmarkt von Mutrah, Oman** ▶ S.143, nördl. a1

Ein Spektakel, für das es sich lohnt, früh aufzustehen: Kurz nach Sonnenaufgang bringen die Fischer ihren Fang an Land und kurz darauf strömen die Kunden zum Kauf, ausschließlich Männer, die sich auf das Freundlichste begrüßen. Die Ware wird begutachtet, mit den Augen vermessen, hochgenommen und dann beginnen die Preisverhandlungen – als Besucher ist man hier willkommen – schade nur, dass man keine Gelegenheit hat, selbst einzukaufen.

Oman | Mutrah | Dhow Harbour, Mutrah Corniche | tgl. 6.30–10 Uhr | 3 km westl. von Maskat, Oman





NEU ENTDECKT Worüber man spricht

Dubai, die Emirate und Oman befinden sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Unter dem prächtigen Dach des einzigen Opernhauses (▶ S. 17) spielt klassische Musik.

SEHENSWERTES

Bahla Fort



Jahrelang haben die Restaurierungsarbeiten an dem Fort von Bahla (Hisn Tamah) gedauert, Oman-Reisende können ein Lied davon singen, wie enttäuscht sie waren, dass die gewaltige Burg bei jedem Besuch noch immer eingerüstet war und man nicht hineinkonnte. Doch jetzt ist es so weit: das UNESCO-Welterbe hat seine Tore geöffnet und Oman ist um ein Highlight reicher. Grund genug, die etwas längere Anreise von Maskat auf sich zu nehmen, vor allem, weil das wundervolle Schloss von Jabrin und der mächtige Festungsturm von Nizwa ganz in der Nähe liegen.

Oman | Bahla (220 km südwestl. von Maskat) | Sa-Do 9-16, Fr 8-11 Uhr | Eintritt frei

Royal Opera House Muscat



Der Spielplan wurde eröffnet mit Turandot und Plácido Domingo, das Mariinsky Ballett tanzte Schwanensee. Das bislang einzige Opernhaus der Arabischen Halbinsel befindet sich in Maskat, Oman, und mit etwas Glück bekommt man eine Eintrittskarte und kann in herrlicher Musik schwelgen. Ende 2013 präsentierte die Wiener Staatsoper »Die Hochzeit des Figaro« von Mozart mit den Wiener Philharmonikern. Genauso großartig sind die Aufführungen mit traditioneller und moderner Musik der Region.

Oman | Maskat, Shatti al-Qurum, Al Shatti St. | Tel. 24 40 33 00 | www.rohmuscat.org.om | Eintritt 2-78 OR



Souq Al Qattara

▶ S. 133, westl. a 1

Der historische Souk aus der Mitte des 20. Jh. wurde aufwendig restauriert und erweckt die Romantik früherer Epochen zum Leben. In kleinen Läden können fernöstliche Gewürze und Kunsthandwerk gekauft werden, ein traditionelles arabisches Kaffeehaus lädt zu Chai und Fladenbrot mit Oliven ein. Die Atmosphäre ist bezaubernd und wirkt sehr entspannend, ein interessanter Kontrast zu den Shoppingmalls der Region. Und das Portemonnaie wird geschont; zwar gibt es viel zu sehen und zu genießen, doch besitzen muss man die Dinge zum Glück nicht. Abu Dhabi | Al Ain, Oase Al Qattara | tgl. 9-20 Uhr | Eintritt frei

Yas Waterworld



▶ D3

Der neueste der zahlreichen Wasserparks der VAE rühmt sich, mit 15 ha Fläche der größte zu sein. Wer mit Kindern unterwegs ist oder aber Spaß hat an knallbunten und schnellen Wasserwutschern – die es hier in abenteuerlicher Vielfalt gibt –, wird einen erfrischenden Tag verbringen. Gegen Aufpreis kann man eine sog. Cabana mieten, dort seine Kleidung verstauen, sich zwischendurch auf die zurechtge-

stellten Liegestühle zurückziehen und etwas Kühles trinken.

Abu Dhabi | Yas Island | Tel. 02/4 14 20 00 | www.yaswaterworld.com | Mo–Do 10–19, Fr–So 10–20 Uhr | Eintritt 235 Dh, Kinder (unter 1,10 m Körpergröße) 190 Dh

Zayed Center ▶ S. 109, a 3

Während alle Welt auf die Fertigstellung des neuen Sheikh Zayed National Museum auf der Kulturinsel Saadiyat bei Abu Dhabi-Stadt wartet, ist in einem Komplex alter Wohnhäuser ein Kleinod entstanden. Ein kleines Museum zeigt Persönliches des 2004 verstorbenen ehemaligen Präsidenten des Landes. Eine Fotogalerie enthält u. a. ein Bild des Scheichs bei der Hadsch in Mekka. Sein Jagdgewehr ist zu sehen und seine drei Fahrzeuge, darunter ein blauer Mercedes Benz aus den 1970er-Jahren. Umfangreich ist die Sammlung von Geschenken, die Sheikh Zayed aus aller Welt erhielt, darunter präparierte Löwen und Meissner Porzellan.

Abu Dhabi | Abu Dhabi-Stadt, Al Baiten, ab Bainunah St. | Tel. 02/6 65 95 55 | So–Do 9–17 Uhr | Eintritt frei

ÜBERNACHTEN

Al Sahel Villa Resort

Die im Süden des Emirats Abu Dhabi liegende Insel Sir Bani Yas ist eine richtige Wildlife- und Safari-Insel. Und mit der Eröffnung des dritten Anantara-Hotels auf der Insel besitzt das kleine Eiland jetzt ein einzigartiges Hotel-Portfolio. Wer Anantara kennt, weiß, dass deren Hotels auf Natürlichkeit auf höchstem Niveau setzen. Als Luxus-refugium bietet das Sahel afrikanisch-arabisches Wildlife Feeling (u. a. mit

den Restaurants Savannah Grill und Trackers). Täglich kann man unter diversen Aktivitäten (wie Bogenschießen, geführte Desert Safaris, Wanderungen mit den aus Südafrika stammenden Rangern) wählen. Dazu kommen die die Insel umgebenden Strände, nur von den Hotelgästen besucht.

Abu Dhabi | Sir Bani Yas | Tel. 02/8 01 54 00 | www.al-sahel.anantara.com | 30 Zimmer | €€€€

JW Marriott Marquis Dubai ▶ S. 61, e 2

Dieses Hotel ist nicht schwierig zu entdecken, denn es ist mit 72 Etagen und 355 m Höhe zurzeit das höchste Hotel der Welt. Und es ist alles andere als klein: in den Zwillingstürmen des auffälligen Wolkenkratzers befinden sich mehr als 1600 Zimmer, und in diesen kann man dank des wohlthuend schlichten Dekors vollendet entspannen. Der Außenpool liegt in der siebten Etage, und je höher man wohnt, desto vollkommener ist der Meer- oder Wüstenblick. Die in Weiß designten Bäder – mit einem Hauch Asien – möchte man am liebsten mit nach Hause nehmen. Weiterer Vorteil: Die Metro liegt ganz in der Nähe.

Dubai | Sheikh Zayed Rd., Business Bay | Metro: Business Bay | Tel. 04/4 14 00 00 | www.jwmarriottmarquisdubai.com | 1608 Zimmer |  | €€€€

Sahab Hotel

Nizwa gilt als Silberstadt des Sultanats Oman. In der Nähe thront das gewaltige Gebirge Jebel Akhdar und dort oben, in 2500 m Höhe liegt das neue Boutique-Hotel. Am Rande eines wilden Canyons und am besten mit einem vierradgetriebenen Wagen über eine



Serpentinenstraße zu erreichen. Das Hotel (gehobene Mittelklasse) bietet ein gelungenes Dekor, geprägt von Naturmaterialien und omanischen Kunstwerken. Lieblingssort vieler Gäste ist der Pool mit Weitsicht. Von der Terrasse neben dem Pool blickt man auf steil abfallende Felswände, und der Garten des Hotels ist voll von Fossilien – Millionen Jahre alt.

Oman | Jebel Akhdar (Nizwa) | Tel.
25 42 92 88 | www.sahab-hotel.com |
27 Zimmer | €€€

AKTIVITÄTEN

Almouj Golf



Bislang war Dubai das Paradies für Golfer schlechthin. Doch jetzt gibt es in der omanischen Hauptstadt ebenfalls ein großartiges Green: Star-Architekt Greg Norman entwarf den 18-Loch-Par-72-Championship-Platz, eine Meisterleistung, da dieser sowohl vom Profispieler wie vom Durchschnittgolfer bespielt werden kann. Almouj Golf hat eine Top-Lage, nämlich angrenzend an eine 6 km lange Strand- und Dünenlandschaft. Und da die Natur in die Planung gekonnt und sensibel miteinbezogen wurde, kann man auch als Nicht-Golfer und Naturliebhaber hier seine Freude haben.

Oman | Maskat (Capital Area), The Wave,
18th November St. | Tel. 22 00 59 90 |
www.almoujgolf.com | Greenfees
9 Loch 31–37 OR, 18 Loch 50–60 OR

 Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Die Villen des Al Sahel Villa Resort (► S. 18) bieten rustikalen Chic, eine luxuriöse Ausstattung und eine himmlische Aussicht auf die afrikanisch anmutende Landschaft vor der Tür.

